

Clevere Geschenke für den guten Zweck

Benefizaktion Die Auszubildenden der Firma AMF betreiben einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt, dessen Erlös an die „Stiftung“ von Christoph Sonntag gespendet wird. Ganz neu im Sortiment sind ein Türstopper und ein Blumentopfhalter. *Von Michael Käfer*

Mit Drehen, Fräsen, Lasern und Polieren hat Ingrid Schneider nicht viel am Hut. Das ist auch weiter nicht verwunderlich, denn bei ihrem Arbeitgeber, dem Fellbacher Unternehmen Firma Andreas Maier GmbH & Co KG (AMF), steht die 17-Jährige üblicherweise nicht an der Werkbank, sondern sitzt am Computer. Dennoch ist die junge Frau aus Backnang ein wichtiges Mitglied im Weihnachtsmarkt-Team des Spezialisten für Spannsysteme.

Bereits zum 13. Mal werden die AMF-Azubis und andere freiwillige Mitarbeiter vom 1. bis zum 19. Dezember am Norddurchgang zum Rathausinnenhof einen Stand mit gedrehten, gefrästen, gelaserten und polierten Metallwaren betreiben. Der Clou dabei: Firmenchef Johannes Maier wird wie stets den gesamten Verkaufserlös – also nicht nur den Gewinn – spenden.

den Gewinn – spenden. Mehr noch, die freiwillig am Standdienst aktiven AMF-Mitarbeiter erwirtschaften ein fiktives Gehalt, das ebenfalls gespendet wird. Im vergangenen Jahr kam auf diese Weise die Rekordsumme von 17 750 Euro zusammen, die der Kinder- und Jugendhospizdienst Pustebume erhielt. Insgesamt wurden bereits knapp 120 000 Euro gespendet.

Naturgemäß sind die gewerblichen Auszubildenden bei dem Projekt der 25 Auszubildenden und dualen Studenten in den Wochen vor der Weihnachtsmarkteröffnung besonders gefordert. Wer jedoch glaubt, dass der kaufmännische und technische Nachwuchs wie etwa Ingrid Schneider die Hände in den Schoß legen kann, der irrt. Zwei der insgesamt sieben neuen Produkte



Peter Andrianos und Ingrid Schneider zeigen die Neuheiten.

Foto: Michael Käfer

hat die angehende Technische Produktdesignerin entwickelt und dabei etliche Arbeitsstunden investiert. „Man muss sich schon Gedanken machen“, sagt die Auszubildende im zweiten Lehrjahr. Ein metallenes Brettspiel, das entfernt an Sudoku angelehnt ist, gehört zu den Innovationen unter den gut 50 verschiedenen Produkten. Einige Besonderheiten hat sich Ingrid

Schneider für das magnetische Schlüsselbrett einfallen lassen. Die fünf integrierten Schlüsselanhänger sind gleichzeitig als Chip für den Einkaufswagen verwendbar und tragen hinweisgebende Symbole. „Vielleicht hat jemand einen Schrebergarten“, sagt die Entwicklerin über das Baumsymbol eines Anhängers. Den das umfangreiche Projekt unterstützenden techni-

schen, kaufmännischen und gewerblichen Ausbildungsleitern Steffen Kommode, Martina Breyer und Peter Andrianos ist besonders die schnittstellenübergreifende Zusammenarbeit der Auszubildenden wichtig. Ingrid Schneider erhielt beispielsweise Optimierungsvorschläge von angehenden Werkzeugmachern. Ähnlich wird später die Zusammenarbeit bei anderen Projekten ablaufen.

Die Nachwuchskräfte sind dabei umfangreich gefordert, schließlich wird nicht nur designt und produziert, sondern auch ein Ausstellungskatalog entsteht, die Preise müssen kalkuliert und der Standdienst organisiert werden. Nach dem Weihnachtsmarkt findet eine Analyse statt, um die Abläufe weiter zu optimieren. Verkaufsschlager identifizieren die Auszubildenden ebenso wie Nieten, denn stets soll außer bewährten Artikeln auch Neues angeboten werden. In diesem Jahr sind es neben Brettspiel und Schlüsselbrett ein Türstopper, ein Blumentopfhalter, ein Windlicht, ein cleverer Ständer für ein Mobiltelefon sowie ein zerlegbarer Halter für Bag-in-Boxen, also bis zu fünf Liter fassende Saftverpackungen.

Angeführt von ihren beiden Projektleitern Rafael Korst und Felix Grockenberger organisieren die Auszubildenden auch die feierliche Scheckübergabe im Januar, zu der diesmal mit dem Kabarettisten Christoph Sonntag ein besonders prominenter Gast erwartet wird. Dessen vielfältig engagierte „Stiftung“ wird diesmal in den Genuss der Spendengelder kommen.

Info Wer den gebürtigen Waiblinger Christoph Sonntag bereits vor der Scheckübergabe in Fellbach erleben will, der sollte sich Samstag, 8. Dezember, im Terminkalender anstreichen. Von 11 bis 12 Uhr will der Kabarettist an den AMF-Stand auf dem Weihnachtsmarkt kommen und eine Autogrammstunde geben.